

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

An die Verleger!

Sendungen nach **Aöln** und in das von den Engländern besetzte Gebiet können in **Kreuzbändern, Postpaketen, Fracht- und Eilgütern** befördert werden, wenn außen erkennbar ist, daß sie **Bücher** enthalten und die Bücher selbst nicht etwa ihres **Inhalts wegen** zur Einfuhr ungeeignet sind.

Es treten noch oft Verzögerungen ein, weil viele Verleger und auch Postbeamte das nicht wissen oder die englische Zone mit anders besetzten Landesteilen verwechseln, wo andere Einfuhrbestimmungen herrschen.

Der Verein **Aöln** Buchhändler.

Zur gef. Kenntnisaahme!

In Hinblick auf gewisse Vorkommnisse in der letzten Zeit eruchen wir hiermit die Herren Verleger im unbesetzten Gebiet, den Sortimentern in der britisch besetzten Zone keine unverlangten Zusendungen zu machen. Laut Bekanntmachung der britischen Militärbehörde haftet der im besetzten Gebiet wohnende Empfänger der Sendung strafrechtlich und persönlich für die eingeführten Bücher. Namentlich ist die Einfuhr von politischen Druckschriften oder solchen, deren Inhalt der Entente unfreundlich oder feindlich ist, strengstens untersagt.

Für zivil- und strafrechtliche Schädigungen, die unseren Vereinsmitgliedern durch Nichtbeachtung der britischen Einfuhrbestimmungen seitens der Verleger im unbesetzten Gebiet erwachsen, wird das geschädigte Vereinsmitglied den fehlbaren Verleger zivilrechtlich haftbar machen.

Verein der **Aöln** Buchhändler
Franz Bettichart,
Schriftführer.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich den Herren

Richard Richter
Rudolf Meyer und
Kurt Böttger

in Anerkennung ihrer Verdienste Profura in der Weise erteilt habe, daß je 2 Herren gemeinschaftlich meine Firmen zeichnen werden.

Die Profura des Herrn Curt Niemann ist infolge Austritts aus meinen Geschäften erloschen.

Leipzig, den 15. Juni 1919.

Fr. Foerster

Mag Busch (Inh. Jul Köhling).

Paul Stern

Buchhandlung und Antiquariat
Spezial-Abt. Kunst, Mode, Sport

Wien I, Goldschmiedgasse 7a (Trattnerhof)

Ich habe am 1. April unter obiger Firma eine Buchhandlung errichtet und trete hiermit dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig bei. Soweit ich die Herren Verleger nicht bereits unmittelbar um Eröffnung eines Rechnungskontos ersuchte, bitte ich hierdurch darum und ebenso um ungekürzte Erledigung etwaiger kommissionsweiser Verschreibungen fürs Lager. Ich werde meinen Verbindlichkeiten jederzeit verlässlich nachkommen und verfüge hierzu über ausreichende Geldmittel. Die Zusendung von Neuigkeitenanzeigen, Verlagskatalogen und Vorzugsangeboten ist mir erwünscht. Unverlangte Sendungen ersuche ich unterlassen zu wollen.

Meine Vertretung in Leipzig übergab ich der Firma Carl Fr. Fleischer, die von mir immer mit ausreichenden Mitteln versehen sein wird, um meine festen Bezüge pünktlich regeln zu können.

Ich empfehle mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Wien, den 15. Juni 1919

Paul Stern

**Buchhandlung für
Handelwissenschaft
Hans Tornquist & Co.**

Unter obiger handelsgerichtlich eingetragener Firma haben wir eine **Verband- und Verlagsbuchhandlung** gegründet. Wir treten hierdurch mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung. Wir bitten alle Herren Verleger, uns Rundschreiben über handelswissenschaftliche Literatur in zweifacher Anzahl zukommen zu lassen, da wir diese zur Ergänzung und Vervollständigung unserer handelswissenschaftlichen Kartothek benötigen.

Die Vertretung für unsere Firma hat Herr E. F. Steinacker in Leipzig übernommen.

Hamburg 5, im Juni 1919.
Pulvertich 27.

Buchhandlung für
Handelwissenschaft
Hans Tornquist & Co.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Vertretung der Firma Hermann Grabler, Germerseheim a Rh.

Leipzig, 11. 6. 1919.

F. E. Fischer.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Vertretung für die Firma

Ernst Fürbötter,
Buchhandlung
Brunsbüttelkoog.

LEIPZIG, den 15. Juni 1919

Carl Fr. Fleischer.

Fortsetzung der geschäftlichen Einrichtgn. u. Verändergn. s. nächste Seite.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhabe-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge.**

Solid geführte, gutrenommierte **Sortimentsbuchhandlung** in Berlin, seit 17 Jahren im jetzigen Besitz, ist an schnellentschlossenen Fachmann zu verkaufen. **Leistungsjährig. Umsatz 60 000 M. Kosten ca. 8000 M. Reingewinn 16 000 M. Kaufpreis 50 000 M.**

Näheres durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig unter „Berlin 50000“.

Eine in bester Geschäftslage Charlottenburgs betriebene

**Sortiments- und
Antiquariatshandlung
(1903 gegründet)**

ist infolge zunehmenden Alters u. Kränklichkeit des Inhabers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der jährliche Umsatz betrug in den letzten Jahren 50 bis 53 Tausend, viel Laufkundschaft und billige Miete. Einem tüchtigen Buchhändler ist Gelegenheit zur Ausdehnung des Geschäfts geboten. Angebote nimmt entgegen Leipzig. L. A. Kittler.

IN WIEN

ist ein altes, erstklassiges Sortiment in bester Lage der inneren Stadt zu verkaufen. Anzahlung mindestens 100 000 Kronen. Nur Selbstreflektanten erhalten nach genauer Darlegung ihrer Verhältnisse nähere Auskunft. Zuschriften erbeten unter Nr. 1839 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung

mit Papierhandlung in Kreisstadt Brandenburgs, altangesehene erste Firma mit treuer, großer Kundschaft soll wegen Überlastung des Besitzers durch Zeitungsverlag gleich oder später **verkauft** werden. Geschäft ist sehr entwicklungsfähig. Trotzdem sich Besitzer nicht persönlich betätigte, war Umsatz der letzten 5 Jahre 25, 26,6, 28, 41,4 und 55 Tausend. Kaufpreis 50 Tausend nebst Warenlager laut Inventur. Anzahlung 30 Tausend. Angebote unter II 1785 an d. Geschäftsst. d. B.-B. Vermittler verboten.

P. P.

Dem verehrl. Buchhandel erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die Fa.

**Heinrich Springer,
Landeshut in Schles.**

käuflich erworben habe. Ich bitte die Herren Verleger um Zusendung aller Anzeigen über Neuigkeiten des Buch- und Musikalienhandels und von Verlagskatalogen. Meinen Verbindlichkeiten werde ich jederzeit pünktlich nachkommen. Die Firma Fr. Foerster in Leipzig wird für mich eingehende Barpakete und Barfacturen einlösen.

Hochachtungsvoll

Landeshut i. Schles. Alfred Duch.

Verwechslungen mit der Firma Heinrich Springer in Hirschberg bitte ich zu vermeiden.

Wird bestätigt: Fritz Springer

Verlags-Änderung.

Aus dem Verlag von Gebr. Bramstedt, Elmshorn, ging mit Wirkung v. 1. April 1919 in meinen Verlag über mit allen Rechten und Borräten die Zeitschrift:

Die Quelle

Monatschrift für Körper- u. Geistespflege von Dr. Carl Seher.

Preis für Deutschland u. d. Gebiet d. früheren Österr.-Ungar. Monarchie viertel. A 1.75; Ausland A 2.50 mit 25% u. 11/10, v. Verlag direkt unter Kreuzbd. zuzügl. 15 s Porto für das Vierteljahr.

Ich bitte, bei Bedarf künftighin bei mir zu verlangen.

Hamburg, den 1. Mai 1919.

Christian S. Überreich.

Wird bestätigt:

Gebr. Bramstedt.